

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

## Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 191.

Sonntag, 18. August 1917, abends.

70. Jahrg.

Preis 10 Pf.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter des Ratiers Postamtens vierteljährlich 2,55 Mark, monatlich 85 Pf. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite Grundzeile (7 Zeilen) 20 Pf., Ortspreis 15 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Jeils Larje. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfallt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Kontant gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Briefkasten oder der Verschickungsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Befreiung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Abdruck und Verlag: Danner & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Söhnel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittich, Riesa.

### VI. Liste.

Gemäß der Verordnung des Ministeriums des Inneren vom 20. März 1917 betreffend Regelung des Handels mit Ersatzmitteln zum Verzehre im Königreich Sachsen werden ferner folgende Ersatzmittel vom Handel innerhalb Sachsens ausgeschlossen:

Nr.	Ersatzmittel	Hersteller	Ort der Herstellung
199	Fleischbrühe-Ersatz „Kronen-Würfel“	Artur Otto Walker	Dresden-L.
200	Mährin	Milchwerke Werke GmbH Gesellschaft m. b. H.	Hannover
201	Biliger Brotaustrich mit Erdbeer-, Himbeer- oder Aprikosen-Geschmack	Paul Thiele & Co.	Leipzig
202	Bäckpulver Marke „Sonne“	H. Junghans & Co.	Leipzig
203	Eierfuchspulver, Marke „Krone“	H. Junghans & Co.	Leipzig
204	St.-Ersatz, Marke „Krone“	H. Junghans & Co.	Leipzig
205	„Pümel-Ersatz“	Max Kellefing	Leipzig-Gutritsch
206	„Meladon-Fruchtsäften“ (Genehmigung Nr. 55 unzulässig)	Karl Seifert	Lodwitz-Dresden
207	Feinstes Fleischbrühe-Salz	Christ. Bels	Nordhausen
208	„Ehr“-Bäckpulver	Wilhelm Junker & Cie., Chem.-techn. Fabrik	Ludwigshafen a. Rh.
209	„Bestrecker Pfeffer“	Union-Werke, P. Wollstein & Co., Inh. Bruno Wollstein	Berlin W.
210	„Bakola“ Mandel-Aroma	Laboratorium „Bakola“, Inh. Apotheker Walter Müller	Dresden-L.
211	Salatöl, trocken	Milchwerke Radebeul-Fabrik, G. m. b. H.	Nürnberg
212	Kunst-Weißpulver, Kristall-Bubbling (Genehmigung Nr. 53 unzulässig)	Deutsche Kunstbonig-Centrale, Ernst Heider, Inh. Emilie v. m. b. H.	Chemnitz
213	Bohnen-Puddingaroma	Heinrich Boffelt	Berlin-Friedenau
214	Dr. Strahmanns Telo-Salz	Dr. Strahmann H.-G., Chem. u. Nährmittel-Fabrik	Berlin S.W. 68
215	Dr. Strahmanns Puddingpulver	„ „ „ „	„ „ „ „
216	Dr. Strahmanns Lortz, Lortz-pulver	„ „ „ „	„ „ „ „
217	Reiß-Bäckpulver	Rudolf Reibl	Dresden
218	Fleischbrüheringwürfel, Marke „Erika“	J. Cronheim, Nährmittelfabrik; verpakt von John Heinrich Hauschildt & Co.	Hamburg, Karlsburg
219	„Astro“-Arme-Speise	Konrad Stromenger & Co.	Dresden-L.
220	H. D. D. Bäckpulver	Bonus-Werk, Rudolf Max Sobin	Dresden-L.
221	Spargelpulver	Willy Junker & Cie.	Ludwigshafen a. Rh.
222	Familien-See	Bruno Ulrich	Dresden-L. 16
223	Vegetabilier Brotaustrich	Fabrik Farb Müller	Dobolt
224	Lortz-Pudding-Pulver, Warmer Lortz Pudding	Schmidt & Niemer	Leipzig
225	Gemüsesuppe, Marke „Agnes“	J. Cronheim	Hamburg, Karlsburg
226	Dr. Strahmanns Socken-Pulver-Delika, Tomaten-Geschmack	„ „ „ „	„ „ „ „
227	Dr. Strahmanns Schaum-Weiß	Dr. Strahmanns H. G., Chem. und Nährmittel-Fabrik	Berlin S.W. 68
228	Dr. Strahmanns Delika-Gulach-Socken-Würfel	„ „ „ „	„ „ „ „
229	Dr. Brandts Einlege-Salicyl	Emil Schorck	Dresden-L.
230	Sellerie-Salz	Industrie-Werke Bauß, G. m. b. H.	Pausa (Vogtl.)
231	Malabier-Ersatz (Gesundheitsbrause)	Friedrich Herrmann Walter	Dresden-L.
232	„Sonnenklar“ Salmiak-Bäck- und Weichpulver	Josef Jacobus, Chem. Werke	Berlin W. 50
233	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
234	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
235	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
236	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
237	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
238	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
239	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
240	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
241	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
242	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
243	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
244	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
245	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
246	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
247	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „
248	Bäckpulver-Ersatz, Marke „Sonne“	„ „ „ „	„ „ „ „

Nr.	Ersatzmittel	Hersteller	Ort der Herstellung
249	Wackpulver Iose 0820	Otto Kaufmann	Niederbühl
250	Wackpulver Iose 0820	Otto Kaufmann	Niederbühl
251	„Sextil“-festes Schmierpulver	Wilhelm Schmidt	Gräfenroda (Thür.)

Dresden, den 15. August 1917.  
Ministerium des Inneren.  
595 VI W. A. 17  
3895

Der bei den Werten des Kurz-Tarifs in Radebeul festgesetzt gewesene Nachanforderungsbeitrag ist erloschen.  
Großenhain, am 17. August 1917.  
2586 b E. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

### Abgabe von Speisekartoffeln betr.

In der Woche vom 20. bis 26. August 1917 erhalten:

- Kartoffelverorgungsberechtigte Personen und Kartoffelerzeuger, denen reife Kartoffeln aus neuer Ernte noch nicht zur Verfügung stehen, auf den betreffenden Abschnitt der grünen Kartoffelkarte je 3 Pfund Kartoffeln und überdies auf eine besondere Mehlkarte in gelbbrauner Farbe 250 gr Weizenmehl. Schamer- und Schamerarbeiter erhalten auf den betreffenden Abschnitt der roten Kartoffelkarte weitere 3 Pfund Kartoffeln und eine zweite Mehlkarte.
- Kartoffelerzeuger können aus ihren Vorräten wöchentlich pro Kopf der von ihnen zu versorgenden Personen 5 Pfund verbrauchen.
- Gast-, Schank- und Speisewirtschaften haben ebenfalls Anspruch auf Zuteilung von Kartoffelarten, jedoch nur für die nichtständigen Tischgäste. Darüber ist besondere Anweisung an die Gemeindebehörden ergangen. Von den ständigen Tischgästen wird ein Teil der diesen zuteilenden Kartoffelarten abzurufen sein.

Die Kartoffeln und das Mehl dürfen nur gegen Abgabe der Kartoffel- bez. der Mehlkarte an die Verbraucher abgegeben werden.  
Für jede Kartoffelverorgungsberechtigte Person ist eine Mehlkarte, für jeden Kartoffelerzeuger — soweit ihm Kartoffeln nicht zur Verfügung stehen — und für jede von ihm zu versorgende Person wiederum 1 Abschnitt der Kartoffelkarte und 1 Mehlkarte, für jeden Schamerarbeiter überdies eine zweite Mehlkarte auszubändigen.  
Mit Befängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. wird bestraft, wer sich unrechtmäßiger Weise mehr Kartoffel- bez. Mehlmarken verschafft, als ihm zusteht, oder wer den Verkauf hierzu macht.  
Großenhain, am 15. August 1917.  
1707 F I I A. Der Kommunalverband.

### Bekanntmachung.

Mündliche Meldungen werden beim Hauptmeldeamt und bei der Versorgungs-Abteilung des Bezirkskommandos Großenhain vom 1. 9. 17. ab, an Wochentagen nur von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und an Sonn- und Festtagen nur von 11 bis 12 Uhr mittags angenommen.  
Königliches Bezirkskommando Großenhain.

### Einquartierung betreffend.

Diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen jetzt einquartierten Militärpersonen auch im Monat September 1917 im Quartier behalten wollen, werden aufgefordert, Meldung darüber bis Sonntag, den 25. dieses Monats, bei unserem Quartieramt zu erstatten. Später erfolgende Meldungen finden keine Berücksichtigung.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 18. August 1917. (Lh.)

### Verkauf von Feintalg.

Durch Herrn Fleischermeister Karl Reichelt, Hauptstraße 19, gelangt Dienstag, den 21. August von vormittags 8 Uhr ab wiederum ein kleiner Posten Feintalg zum Preise von 2 M. 30 Pf. für das Pfund zum Verkauf.  
Feintalg erhalten diesmal nur diejenigen, welche ihre Lebensmittelkarten in der Polizeiwache abholen.  
Jede brotartenbezugsberechtigte Person erhält 50 gr Feintalg. Die Brotausweis-karte ist vorzulegen. Das Geld ist möglichst abgezählt mitzubringen.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 18. August 1917. (Hm.)

Der Bezirks-Schornsteinfegermeister hat gemeldet, daß in der Zeit vom 20. bis 25. August 1917 in Gröba die Ofen gekehrt werden.  
Gröba, Elbe, am 18. August 1917. Der Gemeindevorstand.

### Sparkasse Gröba.

Unter Garantie der Gemeinde.  
**Einlagenzinsfuß 3 1/2 %** **Tägliche Verzinsung**  
Strenge Geheimhaltung.  
Kostenlose Übertragung auswärts angelegter Gelder.  
**Unentgeltliche Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.**  
Einlagebücher gebührenfrei.  
**Kontrollmarken zur Sicherung gegen unberechtigte Abhebungen unentgeltlich.**  
Geschäftszeit: Werktags 8—1 und 3—5 Uhr, Sonntags 8—1 Uhr.

### Stadt-Sparkasse Strehla.

Einlagen werden jeden Wochentag angenommen und alljährlich verzinst zu 3,5%.  
Geheimhaltung statutarisch verbürgt.

### Anzeigen

für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis höchstens vormittags 10 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.  
Die Geschäftsstelle.